

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Susanne Fisch und Kons. betreffend Schaffung von zusätzlichen Veloabstellplätzen und von Cargovelo-Feldern in Riehen

(überwiesen am 25. Oktober 2023)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Susanne Fisch und Kons. betreffend Schaffung von zusätzlichen Veloabstellplätzen und von Cargovelo-Feldern in Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"In den letzten Jahren hat der Veloverkehr im ganzen Kanton markant zugenommen, so auch in Riehen. Diese Zunahme wirkt sich auch auf die Situation auf den Veloparkplätzen vor allem in den Einkaufszentren im Dorf und in Riehen Süd aus. Wer an einem Freitag- oder Samstagvormittag mit dem Velo gerade im Dorf einkaufen will, erlebt es regelmässig: Die Suche nach einem geeigneten Abstellplatz für das Velo dauert mitunter fast so lange wie der Einkauf selber. Die vorgesehenen Abstellplätze hinter und vor dem Gemeindehaus (unterhalb des «Dorfplatzes») sowie vor dem Coop und im Webergässchen bei der Migros quellen über, aus Platznot parkieren die Menschen ihre Velos zwangsläufig bei den Rondellen, vor den Schaufenstern oder auf das Trottoir ragend. Dadurch werden Fussgänger:innen und besonders ältere Menschen mit Rollator oder Menschen mit Kinderwagen unbeabsichtigt behindert oder sogar gefährdet, Zugänge zu Schaufenstern und Geschäften werden verstellt, und die Velos können nicht diebstahlsicher angeschlossen werden.

Hinzu kommt, dass seit einigen Jahren immer mehr Velos mit Anhängern und Cargobikes als umweltfreundliches und platzsparendes Transportmittel als Alternative zum Auto unterwegs sind. Sie sind einiges länger als einfache Velos, ragen über die bestehenden Abstellfelder hinaus und behindern dadurch Passant:innen und andere Verkehrsteilnehmer:innen.

Das Amt für Mobilität Basel-Stadt hat aus diesem Grund nach einer Analyse der Veloparkiersituation beschlossen, spezielle Parkfelder für Transportvelos und Velos mit Anhängern zu schaffen. Seit Sommer 2022 wurden in der Innenstadt 15 Parkfelder für Cargobikes markiert, auf bisher nicht genutzten Flächen wie zwischen Baumrabatten oder direkt im Anschluss an bestehende Veloplätze auf Trottoir oder Strasse. Sie sind gelb markiert und mit «Cargovelo» und «Velo mit Anhänger» beschriftet (s. u. Foto).

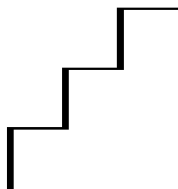


Beispiel Cargoveloabstellplatz an der Rebgasse in Basel

In einem zweiten Abschnitt sollen noch mehr Abstellplätze errichtet werden, und in den Quartieren werden weitere Abstellflächen auf Anfrage errichtet.

Wichtig für die Wahl des Velos als Verkehrsmittel sind bekanntermassen Veloabstellanlagen, die gut auf die Velorouten und die ÖV-Haltestellen abgestimmt sind, aber auch auf den Einzelhandel: Der Veloverkehr ist gemäss Studien im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr für den Einzelhandel von grösserer Bedeutung als oft angenommen (Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Veloabstell-Konzept Innenstadt, 10.1.2022, S.4). Die Studien zeigen, dass ein deutlich höherer Anteil der Kund:innen mit ÖV, zu Fuss oder mit dem Velo einkauft als mit dem Auto. Aus diesem Grund profitieren auch die Geschäfte im Dorf vom Ausbau von nahe gelegenen Veloabstellplätzen.

Im Energiekonzept 2014 -2025 der Gemeinde Riehen ist beim Politikbereich Mobilität vom Grundsatz zu lesen, die Gemeinde fördere eine umweltfreundliche und energieeffiziente Mobilität, nebst dem ÖV insbesondere den Langsamverkehr durch die weitere Optimierung der Infrastruktur. Im Leistungsauftrag für den Politikbereich Mobilität und Versorgung 2022 und 2023 steht als Wirkungsziel in der Produktgruppe Mobilität „Es wird geprüft, wie die Infrastruktur verbessert werden kann, damit der Veloverkehr zunimmt.“, und als



Leistungsziel „Die Umsetzung der im Velokonzept vorgeschlagenen Massnahmen, insbesondere zugunsten einer höheren Verkehrssicherheit sowie betreffend öffentliche Veloabstellplätze wird geprüft.«

Zwar ist es sehr erfreulich, dass in den letzten Jahren entlang der Tramlinie sowie bei den S-Bahnhöfen gedeckte Veloabstellplätze errichtet wurden, jedoch kann man den oben genannten Zielen entnehmen, dass noch Vieles bezüglich Velo-Infrastruktur zu prüfen ist. Antworten auf diese Prüfungen und umgesetzte Massnahmen sind bis heute ausstehend.

Die Unterzeichnende bittet den Gemeinderat deswegen, zu prüfen und zu berichten:

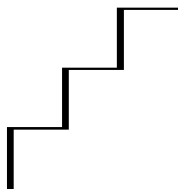
1. Gemäss Umweltschutzgesetz §16 Art. 1^{bis} sorgen der Kanton und die Landgemeinden dafür, dass an geeigneten Orten eine angemessene Anzahl Veloabstellplätze eingerichtet wird. Die Anzugstellerin möchte gerne erfahren, welche Massnahmen der Gemeinderat vorschlägt, um dieser Vorgabe innert nützlicher Frist gerecht zu werden, und insbesondere, mit welchen Massnahmen für die velofahrende Kundschaft der Einkaufsgeschäfte die benötigte Anzahl Veloabstellplätze zur Verfügung gestellt werden kann.
2. Die Möglichkeiten, zusätzliche Abstellflächen im öffentlichen Raum zu schaffen, sind naturgemäss räumlich beschränkt. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, zu prüfen, welche möglichen Flächen ausserhalb der Allmend in Riehen Süd und im Dorfzentrum als öffentliche Veloabstellplätze genutzt werden können (zumindest temporär z. B. an Markttagen und an Samstagen).
3. Der Gemeinderat wird gebeten, zu prüfen, bei welchen bestehenden Veloabstellflächen das Potential besser ausgenutzt werden kann, indem diese zum Beispiel erweitert oder effizienter gestaltet werden.
4. Der Gemeinderat wird ausserdem gebeten zu prüfen, auf welchen gut zugänglichen Flächen in Riehen nahe der Einkaufsläden analog zu Basels Innenstadt Abstellflächen für Cargovelos und Velos mit Anhänger errichtet werden können und bis wann diese Massnahme umgesetzt werden kann.“

sig. Susanne Fisch
Daniele Agnolazza
Katrín Amstutz
Carol Baltermia
Cornelia Birchmeier Resch
Simon Bochsler
Joris Fricker
Edibe Gölge
Mike Gosteli
Andreas Hupfer

Walter Meili
Noé Pollheimer
Petra Priess
Regina Rahmen
Caroline Schachenmann
Claudia Schultheiss
Paul Spring
Rebecca Stankowski
Zubaida Syed
Heiner Vischer

2. Bericht des Gemeinderats

Seit 2004 wird der Veloverkehr alle 4-6 Jahre in Riehen erhoben und mit den Werten aus den vorgegangenen Erhebungen verglichen und interpretiert. Letztmals wurde der Veloverkehr am 28. Juni 2022 erhoben. Gegenüber der letzten Erhebung aus dem Jahr 2016 konnte eine



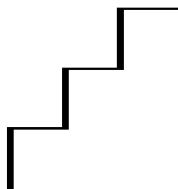
Zunahme des Veloverkehrs festgestellt werden. Eine Zunahme des Veloverkehrs hat zur Folge, dass der Parkdruck an einzelnen neuralgischen Punkten zunimmt: Es fahren also zum Beispiel mehr Personen für Besorgungen mit dem Velo in die Schmiedgasse und wollen ihr Velo abstellen.

Gemäss dem Velokonzept der Gemeinde Riehen 2015-2025 sollen Veloabstellanlagen den folgenden Qualitätskriterien entsprechen: Zielnähe, Sicherheit, Komfort, Ästhetik, Funktionalität und Sicherheit im öffentlichen Raum. Das Velokonzept wurde soweit möglich umgesetzt. Neue Veloabstellanlagen wurden erstellt, bestehende aufgewertet und entsprechend möbliert. Dies zum Beispiel im Rahmen der Erneuerung der Tramlinie 6.

Im Rahmen der Bearbeitung des [Anzugs Daniel Hettich und Kons. betreffend Sicherheit der Velos in Riehen](#) wurden die einzelnen Veloabstellanlagen in Riehen kategorisiert. 6 Standorte wurde mit «Easyparker» Veloständern ausgestattet. Auf der Riehener Allmend werden ausschliesslich diese Veloständer verwendet. Sie entsprechen den Bedürfnissen der Velofahrenden und sind äusserst wartungsarm. Auf der Riehener Allmend können in markierten Flächen oder Veloabstellanlagen mit Veloständern rund 1100 Velos abgestellt werden. Der grösste Parkdruck besteht im Bereich der Schmiedgasse, dem Webergässchen und der Rössligasse sowie beim Rauracherzentrum.

Der [Kreditvorlage zur Erneuerung der Rössligasse](#) kann entnommen werden, dass zwar 28 Veloabstellplätze aufgehoben werden müssen, jedoch 53 neue realisiert werden. Die 25 neuen zusätzlichen Abstellplätze sollen im Winkelgässchen angeboten werden. Die Bauarbeiten an der Rössligasse sind abgeschlossen. Die Abstellplätze werden so rasch wie möglich realisiert. Die Verkehrsanordnung wurde im Kantonsblatt vom 28. August 2024 publiziert.

Begehungen haben gezeigt, dass das Qualitätskriterium «Zielnähe» bei Veloabstellanlagen von sehr grosser Bedeutung ist. Befindet sich eine Veloabstellanlage nicht nahe am eigentlichen Ziel, stellen die Velofahrenden ihr Fahrzeug an einem aus ihrer Sicht geeigneten Ort ab. Gleiches gilt, wenn bestehende Veloabstellanlagen keine freien Plätze mehr aufweisen. Wenn also zum Beispiel die Veloabstellanlage beim Coop in der Schmiedgasse voll belegt ist, wird die Veloabstellanlage «wild» erweitert. Die eigentlich sehr nahe gelegene Veloabstellanlage beim Parkplatz Wettsteinstrasse wird nur mässig genutzt. Gleiches gilt für die sehr grosszügige Veloabstellanlage im Frühmesswegli, welche sich eigentlich auch in Fussdistanz zu den Geschäften im Dorfzentrum befindet, oder für die Veloabstellanlage auf der Nordseite der Liegenschaft Rössligasse 21, nur 50 m vom Webergässchen entfernt. In Art. 41 der Verkehrsregelnverordnung (VRV) ist festgehalten, dass Fahrräder auf Trottoirs parkiert werden dürfen, wenn für Fussgängerinnen und Fussgänger mindestens ein 1.5 m breiter Raum frei bleibt. Der Gemeinderat hat dazu im Rahmen der [Interpellation Christian Heim betreffend wildes Abstellen von E-Scootern und E-Bikes](#) ausgeführt. In Riehen Süd beim Rauracherzentrum befinden sich die Veloabstellplätze nicht auf Allmend, sondern auf der Parzelle der Coop Immobilien AG und der Basler Kantonalbank. Die Rauracherstrasse ist eine Kantonsstrasse. Im Rahmen der [Erneuerung der Rauracherstrasse](#) wird eine zusätzliche Veloabstellanlage realisiert.



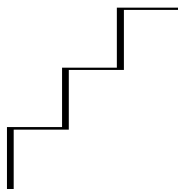
1. *Gemäss Umweltschutzgesetz §16 Art. 1bis sorgen der Kanton und die Landgemeinden dafür, dass an geeigneten Orten eine angemessene Anzahl Veloabstellplätze eingerichtet wird. Die Anzugstellerin möchte gerne erfahren, welche Massnahmen der Gemeinderat vorschlägt, um dieser Vorgabe innert nützlicher Frist gerecht zu werden, und insbesondere, mit welchen Massnahmen für die velofahrende Kundschaft der Einkaufsgeschäfte die benötigte Anzahl Veloabstellplätze zur Verfügung gestellt werden kann.*

Im kantonalen Teilrichtplan Velo sind sogenannte Bike + Ride-Anlagen ausgewiesen. Bike + Ride-Anlagen sind unbewachte, gedeckte und mit einem diebstahlsicheren Abstellsystem ausgestattete Abstellplätze, welche gratis genutzt werden können. Bis auf die Anlage bei der Haltestelle Habermatten sind alle vorgesehenen Anlagen auf dem Gemeindegebiet Riehens bereits realisiert. Die Anlage bei der Tramhaltestelle Habermatten wird mit der Erneuerung der Rauracherstrasse erstellt. Das Velokonzept der Gemeinde Riehen, welches im Jahr 2014 ausgearbeitet wurde, hat die Schaffung neuer Veloabstellanlagen vorgesehen. Diese wurden alle realisiert. Ein gutes Grundangebot, wie von der übergeordneten Gesetzgebung gefordert, ist daher vorhanden. Mit den neuen Abstellplätzen im Bereich des Winkalgässchens und an der Rauracherstrasse werden zusätzliche Abstellplätze geschaffen. Im Rahmen der Anzugsbearbeitung konnten keine zusätzlichen Flächen gefunden werden, welche sich eignen, um darauf zusätzliche Veloabstellplätze zu realisieren. Von der Möglichkeit, Parkplätze für PKWs in Parkplätze für Velos umzuwandeln, wird abgesehen.

2. *Die Möglichkeiten, zusätzliche Abstellflächen im öffentlichen Raum zu schaffen, sind naturgemäss räumlich beschränkt. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, zu prüfen, welche möglichen Flächen ausserhalb der Allmend in Riehen Süd und im Dorfzentrum als öffentliche Veloabstellplätze genutzt werden können (zumindest temporär z. B. an Markttagen und an Samstagen).*

Ausschlaggebend dafür, ob Veloabstellanlagen von Velofahrenden genutzt werden, ist die Distanz zum Zielort. Befinden sich die Veloabstellanlagen zu weit von den Zielorten entfernt, werden die Abstellanlagen nicht genutzt und die Velos werden im Umfeld des Zielorts «wild» abgestellt. Beim Rauracherzentrum sind zum Beispiel Veloabstellplätze beim Aufgang zum Bahnhof Niederholz vorhanden. Diese sind teils unbelegt. Von Besuchenden der Geschäfte im Rauracherzentrum werden diese Abstellplätze nicht genutzt. Sie sind - wie im Dorfzentrum die Abstellplätze im Frühmesswegli oder bei der Rössligasse - offenbar bereits zu weit von den Zielorten entfernt. Im Rahmen der Prüfung konnten keine Flächen auf Parzellen abseits der Allmend gefunden werden, welche noch näher direkt im Dorfzentrum liegen und sich eignen, um zusätzliche Veloabstellanlagen darauf zu realisieren.

Temporäre Veloabstellanlagen wurde bisher nur im Rahmen von grösseren Veranstaltungen wie den Sunset-Veranstaltungen der Fondation Beyeler oder dem Openair Hill Chill eingerichtet. Künftig wird auch bei kleineren Veranstaltungen geprüft, ob es nötig ist, temporäre Veloabstellplätze einzurichten.



3. *Der Gemeinderat wird gebeten, zu prüfen, bei welchen bestehenden Veloabstellflächen das Potential besser ausgenutzt werden kann, indem diese zum Beispiel erweitert oder effizienter gestaltet werden.*

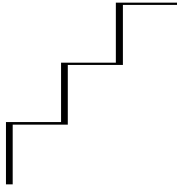
Das in Riehen verwendete Abstellsystem «Easyparker» ist eines der flächeneffizientesten. Nur Anlagen, welche es erlauben, Velos auf zwei Ebenen abzustellen, sind flächeneffizienter. Solche kommen zum Beispiel am Bahnhof SBB in der Meret Oppenheim-Strasse zum Einsatz. Durch die vielen beweglichen Teile sind solche Anlagen wartungsintensiv. Das sichere Verstauen der Velos auf der oberen Ebene benötigt Zeit und ist je nach Velo (schwere E-Bikes) nicht benutzerfreundlich. Im Riehener Dorfzentrum und beim Rauracherzentrum werden die Velos meist nur kurz abgestellt. Ein Abstellen auf zwei Ebenen, was unangenehm ist und Zeit in Anspruch nimmt, ist daher keine Option. Weiter wären solche Anlagen je nach Lage auch nicht ortsbildverträglich. Die bestehenden Anlagen, welche sich am nächsten an den Zielorten befinden, können nicht erweitert werden. Eine Prüfung der bestehenden Anlagen hat gezeigt, dass die zur Verfügung stehenden Flächen ausgereizt sind.

4. *Der Gemeinderat wird ausserdem gebeten zu prüfen, auf welchen gut zugänglichen Flächen in Riehen nahe der Einkaufsläden analog zu Basels Innenstadt Abstellflächen für Cargovelos und Velos mit Anhänger errichtet werden können und bis wann diese Massnahme umgesetzt werden kann.*

Im Rahmen der Prüfung betreffend Erweiterungsmöglichkeiten der Veloabstellanlagen im Bereich der Zentren wurde auch geprüft, ob Abstellplätze für Velos mit Anhänger oder Cargobikes eingerichtet werden können. Beim Bahnhof Riehen vis à vis des Hintereingangs der Gemeindeverwaltung kann ein Abstellplatz eingerichtet werden. Ein weiterer kann beim Parkplatz in der Wettsteinstrasse angeordnet werden. In Riehen Süd kann ein Platz bei der bestehenden Veloabstellanlage beim Ausgang zum Bahnhof Niederholz angeordnet werden. Da sich die Abstellplätze nicht unmittelbar bei den Hauptzielorten befinden, ist allerdings davon auszugehen, dass bei den «normalen» Veloabstellanlagen weiterhin Velos mit Anhängern oder Cargobikes abgestellt werden.

Spielplätze und Parkanlagen werden ebenfalls oft von Personen mit Velos mit Anhängern oder Cargobikes besucht. Es wurde daher geprüft, wo noch weitere Plätze geschaffen werden können. An folgenden Orten können Abstellplätze für Cargobikes und Velos mit Anhängern ohne das Aufheben von PKW-Parkplätzen geschaffen werden:

- an der Bettingerstrasse beim Wenkenpark auf dem Trottoir (Umsetzung Kanton),
- bei der Kornfeldkirche im Vierjuchartenweg im Anschluss an die bestehende Parkierung,
- entlang des Wasserstelzenwegs beim Schulhaus Wasserstelzen (auf der Parzelle des Schulhauses),
- bei der Andreasmatte im Keltenweg auf dem Trottoir im Anschluss an die Baumrabbatte,
- in der Kilchgrundstrasse bei der Essiganlage im Anschluss an die bestehende Parkierung.



Seite 7

Die entsprechenden Unterlagen (Verkehrsanordnungen) für die beschriebenen Abstellplätze im Bereich des Dorfzentrums, beim Bahnhof Niederholz und bei den Spielplätzen wurden dem Kanton zur formellen Genehmigung übergeben. Erfolgt die Genehmigung, werden die Verkehrsanordnungen im Anschluss inkl. Rechtsmittelbelehrung publiziert. Es besteht die Möglichkeit der Einsprache. Gehen keine Einsprachen ein, können die Abstellflächen markiert werden.

Der Anzugsbeantwortung liegen die Pläne «Bestandsanalyse und Erweiterungsabklärung» Riehen Dorf und Rauracherzentrum bei.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 10. September 2024

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Veloabstellanlagen Riehen Dorf und Rauracherzentrum Bestandsanalyse und Erweiterungsabklärung

